

S a m m l u n g
d e r
G e s e z e u n d V e r o r d n u n g e n
f ü r d a s K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

6^{tes} Stück, vom Jahre 1833.

N^o 13.) V e r o r d n u n g

an sämmtliche, in Civilsachen erkennende Behörden,

die in Erkenntnissen, worin eine Klage als in der angebrachten Maße unstatthast verworfen werden soll, zu gebrauchende Formel betr.;

vom 9^{ten} Februar 1833.

Es ist bemerkt worden, daß in Erkenntnissen, in welchen eine Klage als in der angebrachten Maße unstatthast verworfen werden sollen, bisweilen die Formel gebraucht worden ist: „Klägers Bl. . . . befindliches (angebrachtes) Suchen hat nicht statt.“ Da aber diese Formel jene Art der Abweisung nicht bestimmt genug bezeichnet, und über die Auslegung derselben in einzelnen Fällen Zweifel erregt worden sind; so ergeht, mit Sr. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit Genehmigung, an alle in Civilsachen erkennende Behörden die Verordnung, in Erkenntnissen, in welchen ein Gesuch als in der angebrachten Maße unstatthast verworfen werden soll, dieses bestimmter, als durch die mehrgedachte Formel geschieht, auszudrücken.

Dresden, den 9ten Februar 1833.

Ministerium der Justiz.

von Könneritz.

Hausmann.